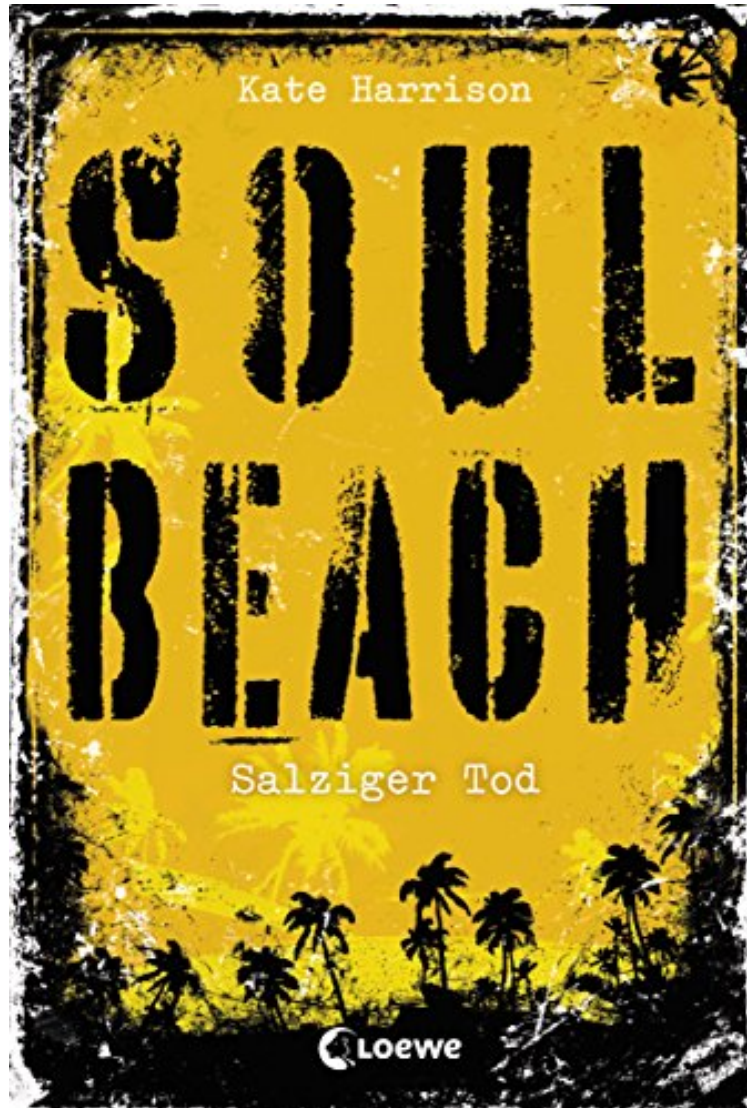


[Free read ebook] Soul Beach 3 - Salziger Tod

Soul Beach 3 - Salziger Tod

Von Kate Harrison

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #155027 in eBooksVerffentlicht am: 2014-10-14Erscheinungsdatum: 2014-10-14File Name: B00K9RYDV6 | File size: 29.Mb

Von Kate Harrison : Soul Beach 3 - Salziger Tod before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Soul Beach 3 - Salziger Tod:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. der fantastische Abschluss einer spannenden Trilogie, an die man sich noch lange erinnern wirdVon StephanieAlice ist nach wie vor entschlossen herauszufinden, wer ihre Schwester gettet hat, damit diese den Strand verlassen kann. Doch inzwischen fhlt sie sich immer hufiger beobachtet und befurchtet, dass Meggies Mrder nun hinter ihr her ist. Sie verdchtig Sahara und trifft sich weiterhin mit ihr um die Wahrheit herauszufinden, auch wenn sie sich dadurch

womöglich in Gefahr begibt. Ein Gefühl von Sicherheit geben ihr nur noch Lewis und die Momente am Strand, den sie inzwischen schon Inger besucht als jeder andere zuvor. Sie ist noch nicht bereit sich für immer von Meggie oder Danny zu verabschieden, aber sie haben anscheinend viel über Alice gesprochen und machen sich Sorgen um ihre Zukunft, denn sie wollen natürlich nicht, dass Ali die Realität aus den Augen verliert und dadurch vergisst ihr eigenes Leben zu leben. Soul Beach Salziger Tod ist der großartige Abschluss einer fantastischen Trilogie, die man wirklich nur empfehlen kann. Kate Harrison versteht es den Leser in ihren Bann zu ziehen und schafft es die Spannung über alle drei Bände hinweg permanent aufrecht zu erhalten sowie genau die richtige Menge an Emotionen hineinzulegen. Alice ist eine tolle, starke Protagonistin, die sich von nichts unterkriegen lässt und niemals aufgibt. Sie zweifelt zwar manchmal an sich selbst bzw. ihrer geistigen Gesundheit, das hält sie aber nicht davon ab weiter nach Meggies Mord zu suchen. Da die Handlung aus ihrer Perspektive erzählt wird, kann man sich zudem besonders gut in sie hineinversetzen und stets an ihren Spekulationen teilhaben. Man stimmt ihren Mutmaßungen allerdings nicht immer zu, weil sie bisweilen schon zu sehr auf Sahara fixiert ist. Ali ist sich vielleicht nicht sicher, ob der Strand tatsächlich real ist, was eigentlich umso mehr beweist, dass sie keineswegs verrückt ist. Ansonsten ist sie jedoch bei klarem Verstand und lässt sich nicht so leicht einreden, dass sie sich irgendetwas lediglich einbilde. Darüber hinaus hat sie ein großes Herz und will denen, die sie liebt, deshalb unbedingt Gerechtigkeit und Frieden verschaffen. Es ist schon zu sehen, wie sehr sie sich für andere einsetzt, aber sie kann eben nicht alle retten und trägt keine Schuld an den Verbrechen des Täters. Ihre Instinkte leisten ihr bei der Suche nach der Wahrheit in der Regel gute Dienste, nur als es wirklich darauf ankommt holt sie unglücklicherweise auf einmal bloß noch auf ihren Verstand statt auf ihr Herz. Der Strand ist ihre Zuflucht, doch Meggie und Danny versuchen Ali langsam an den Gedanken an einen Abschied zu gewöhnen. Sie lieben sie sehr und möchten mit ihr zusammen sein, Alice ist im Gegensatz zu ihnen allerdings noch immer am Leben und soll ihre Zukunft für keinen von beiden bereitwillig opfern. Und auch die groben, bedenklichen Veränderungen am Soul Beach kündigen allmählich das unausweichliche Ende dieser Besuche an. Ein erneutes Internetverbot führt schließlich dazu, dass Alice die nötige Distanz zu dem trügerischen Paradies bekommt. Diese Trennung schmerzt sie sehr, tut ihr im Endeffekt aber gut, denn sie kann nun einmal nicht ewig in der Vergangenheit leben, egal wie sehr sie Meggie und Danny liebt. Dadurch entwickelt Ali sich spürbar weiter und lernt sogar die Realität wieder zu schätzen. Trotzdem lässt sie es sich nicht nehmen wenigstens zu versuchen auch Dannys Tod so aufzuklären, dass er ebenfalls Frieden findet und den Strand verlassen kann, nachdem er ihr die genauen Umstände seines Ablebens offenbart hat. Außerdem konzentriert sie sich nun noch stärker auf die Jagd nach Meggies Mord, wobei die Spannung kontinuierlich steigt. Alice scheint der Wahrheit ständig näher zu kommen, wodurch sie in immer größerer Gefahr gerät und das schon bald deutlich zu spüren bekommt. Der Täter lässt Alice ferner labil und verrückt erscheinen um ihre Glaubwürdigkeit zu mindern, was zumindest bei ihren Eltern leider gut funktioniert man nimmt es ihnen trotz der verständlichen Sorge um ihre Tochter bel, dass sie ihr so wenig vertrauen und schreckt nicht vor noch drastischeren Maßnahmen zurück um Alice aufzuhalten. Unterstützung bekommt diese zum Beispiel von ihrer besten Freundin Cara, die Alice bei ihren Eltern deckt, obwohl sie genau weiß, dass Ali ihr Dinge verheimlicht, weil sie hofft so die alte Alice wiederzubekommen. Am meisten Hilfe bekommt sie jedoch nach wie vor von Lewis, der wirklich alles für Ali tun würde und ganz offensichtlich mehr für sie empfindet als bloß Freundschaft. Leider braucht Alice sehr lange um das zu erkennen. Lewis unterstützt jeden ihrer noch so verrückten Pläne und obgleich er ein totaler Pragmatiker ist, hält er sie nicht sofort für irre als sie sich ihm endlich anvertraut und ihm vom Soul Beach erzählt. Im Gegenteil, er will er helfen einen Beweis dafür zu finden, dass sie nicht nur Wahnvorstellungen hat, wie sie selbst so oft befürchtet. Er setzt sich unermüdlich für sie ein und lässt nichts unversucht ihr die Realität wieder schmackhaft zu machen und sie daran zu erinnern, dass ihr Leben weiter geht. Er ist einfach der beste Freund, den ein Mensch sich wünschen kann und man liebt diesen großartigen Kerl für das, was er für Ali tut. Selbst das, was Lewis sich selbst kaum vergeben kann, verzeiht man ihm mitleidig, weil er nicht wissen konnte, welche Konsequenzen sein Verhalten haben würde und er seither alles Erdenkliche getan hat um diesen einen Fehler wieder gutzumachen. Mehr als alles andere hofft man deshalb, dass man sich in ihm nicht getuscht hat. Durch die erzwungene Trennung von Danny beginnt Ali langsam zu akzeptieren, dass sie ihn loslassen muss, was ihr nach und nach die Augen in Bezug auf Lewis öffnet. Sie fängt an ihn anders zu betrachten und gesteht sich letztlich ein, dass sie ebenfalls mehr für ihn fühlt als Freundschaft und beginnt sich zu fragen, warum er sich so für sie einsetzt. Als Leser freut man sich sehr für die Beiden, denn Alice und Lewis sind sowohl ein gutes Team als auch ein wundervolles Paar, das einfach zusammen geht. Auch im dritten Band begeben sie sich später wieder in ein fernes Land, indem sie dieses Mal nach Thailand fliegen. Der südostasiatische Staat ist ein wahrlich traumhafter Schauplatz, den man gerne einmal selbst bereisen würde, selbst wenn man sich derartigen Luxus im Gegensatz zu Lewis wahrscheinlich nicht leisten kann. Kate Harrison hätte kaum einen interessanteren Ort für den Schlussakt auswählen können. Des Weiteren gibt es erneut einzelne kurze Kapitel aus der Sicht des Mörders, die einen erstaunlicherweise beständig weiterhin auf eine falsche Fährte führen, sodass weder Alice noch der Leser bis zur endgültigen Auflösung sicher wissen, wer sich dahinter verbirgt. Diesbezüglich hat man verschiedene Personen im Verdacht, einige mehr, andere weniger, und sattelt im Verlauf der Handlung mit dem Auftauchen neuer Indizien durchaus mal von einem Hauptverdächtigen auf einen anderen um. Aber selbst wenn man die richtige Person irgendwann einmal vermutet hat, ist die Enthüllung der Identität letztendlich dennoch eine große Überraschung. Die Handlung ist somit durchgängig fesselnd. Zum Schluss hin steigert sich die Spannung dann beinahe ins Unermessliche

und ist kaum noch auszuhalten. Die hervorragend gestaltete Auflösung kommt völlig unerwartet und verschlgt einem regelrecht die Sprache. Darüber hinaus nimmt sich die Autorin genügend Zeit um ihr Finale nach der Klärung der dringendsten Fragen langsam auszuklingen. Auf diese Weise endet die Geschichte nicht zu abrupt und man kann in Ruhe von den lieb gewonnenen Charakteren Abschied nehmen. Ein paar wenige Fragen bleiben allerdings offen und demzufolge ist es dem Leser selbst überlassen Antworten für sich zu finden.*FAZIT*Soul Beach Salziger Tod ist der fantastische Abschluss einer spannenden Trilogie, an die man sich noch lange erinnern wird. Eine neue Idee, sympathische Figuren sowie ein rundum zufriedenstellendes Ende machen diese Reihe vollumfänglich absolut lesenswert und optisch wie inhaltlich zu einem Highlight für jeden Jugendbuchleser.4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Es kann recht Langweilig werden am Soul Beach ...Von M. Haumann... nicht direkt am Strand selbst aber im Buch ansich. Ich kann mich den Lobeshymnen hier leider nicht so ganz anschließen. Mich hat das Buch keineswegs berzeugt. Ich fand es hatte einfach zu wenig Spannung und zuviel Leerlauf. Den ersten Band fand ich trotz ein paar Längen sehr gut, der zweite hat mich mitgerissen aber durch dieses Buch musste ich mich am Ende durchkämpfen.Der Focus bei der Mörderjagd wird viel zu stark eine Person gelegt. Der Kreis der Verdächtigen ist eh schon sehr überschaubar so dass gar keine richtige Spannung mehr aufkommen kann.Alice Verhalten ist auch total absurd erst kann sie sich ein Leben ohne ihren Danny nicht vorstellen und im nächsten Moment ist er aber auch schon vergessen zu den Akten gelegt. Und plötzlich ist jemand ganz anderes von Interesse den sie vorher nie als potenziellen Partner im Blick hatte.Die Story kommt viel zu oft ins Stocken durch die alltäglichen Dinge die beschrieben werden die Führerscheinprüfung, die Vorbereitung darauf, die Reise im Flugzeug sowie der Abflug und Ankunft in Thailand. Kate Harrison hätte hier die Story einfach schneller vorantreiben müssen.Es gab natürlich auch spannende Stellen wie die Geschehnisse am Strand und natürlich der Finale Showdown. Aber insgesamt waren die Höhepunkte den langen Durststrecken nicht gewachsen. Trotzdem bin ich froh die Trilogie gelesen zu haben. Insgesamt würde ich der Reihe 4 gute Sterne geben. Für dieses Buch reicht es leider nur für 31 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein passendes und tolles Finale der etwas anderen TrilogieVon Claudias BöhmerhilleMeine Schwester ist tot.Aber am Soul Beach kann ich ihre Seele treffen. Am Strand der Schnen und Toten. Bis ich ihren Mörder gefunden habe. Es scheint, er findet mich zuerst.Alice Forster wird verfolgt und sie fürchtet, dass der Mörder ihrer Schwester Meggie nun auch hinter ihr her ist. Nur am Soul Beach dem Strandparadies, an dem sie ihre toten Freunde treffen kann fühlt sich Alice noch sicher. Aber Soul Beach existiert nur als Website im Internet. Er ist nichts anderes als ein virtueller Wartesaal für die Ewigkeit. Und Alice muss unbedingt herausfinden, wer Meggie umgebracht hat, damit ihre Schwester den Strand endlich verlassen kann.Dann gibt es plötzlich Regen im Paradies. Dunkle Wolken ziehen auf, ein Sturm braut sich zusammen. Wird ein Tsunami Soul Beach zerstören?(Klappentext)Das Cover des Abschlussbandes der Trilogie erscheint in einem satten Gelb. Ansonsten ist alles andere wie gewohnt. Der Buchschnitt ist auch dieses Mal wieder schwarz. Die Story besteht aus 50 Kapiteln. Auch hier kommt der Mörder wieder einige Male zu Wort.Alice hat Meggies Mörder im Visier. Sie ist sich hundertprozentig sicher, wer es getan hat. Nun fühlt sie sich verfolgt, ja, beinahe schon gestalkt! Alice muss alles tun, damit sie Gerechtigkeit für ihre Schwester erlangt koste es, was es wolleJa, das ist nun das Finale von der Soul Beach-Trilogie. Einer von vielen Abschieden für mich dieses Jahr. Dieser kam nun auch sehr schnell, da ich Teil 2 und das Finale innerhalb von drei Tagen durchgelesen hatte, nachdem mich Band 1 schon im letzten Jahr begeistern konnte.In diesem Teil geht es fast ausschließlich um die Suche und Befragung des Mörders von Meggie. Das Strandflair bleibt hier etwas auf der Strecke, da sich das meiste in der realen Welt von Alice abspielt. Ein bisschen schade zwar, aber natürlich notwendig. Am Soul Beach würde Alice nie die Gerechtigkeit für ihre Schwester erlangen können.Ich habe ja auch immer sehr mitgeteilt und hatte so meinen Verdacht bezüglich des Täters. Bestätigt hat sich dieser zwar nicht, umso überraschter war ich am Ende der Story. Das macht für mich eine wirklich gute Geschichte aus: wenn der Leser nicht mit der Nase auf die Lösung gestossen wird. Wirklich gut gemacht!Es gibt viele verschiedene Fährten, wovon einige schon in Band 2 ausgeschlossen werden konnten. Auch hier verläuft sich der Verlauf nicht anders. Zusätzlich zur Entlarvung des Täters muss Alice auch noch das Geheimnis um den Soul Beach klären ist er nur ein Hirngespinnst von ihr oder doch auf eine ganz merkwürdige und nicht fassbare Art Wirklichkeit?Alice gefiel mir weiterhin sehr gut. Sie hat einen Plan, der zwar sehr riskant ist, aber auch von grenzenloser Liebe zu ihrer Schwester zeugt. Alice nimmt alles in Kauf, damit Megan vom Strand befreit wird und weiterziehen kann. Durch die letzte Befreiung, die Alice veranlasst hat, erlangt sie abermals ein neues Privileg am Strand hinzu. Dadurch ist es ihr möglich, vielleicht auch noch etwas Gutes für die anderen Gäste tun zu können.Das Leben ist ein sehr zerbrechliches Gut.Seite 23Kate Harrison konnte mich auch mit dem Finale ihrer Trilogie noch einmal an einen einzigartigen Strand mit seinen doch aussergewöhnlichen Gästen entföhren. Auch dieser Teil hat mir schöne und spannende Lesestunden beschert, das Buch war in Null Komma Nix durchgelesen! Die Tätersuche hat mich auf verschiedene falsche Fährten gebracht, genau so sollte es sein. Auch hat die Autorin in keinem ihrer drei Bücher viel Blut fließen lassen, und dennoch konnte der Spannungsbogen aufrecht erhalten werden - was mir gerade bei der ausgesprochenen Altersempfehlung sehr wichtig ist. Am Ende des Buches machte sich doch ein recht großer Kloss in meinem Hals breit, war doch wieder die Zeit des Abschieds gekommen. Der Täter ist gefunden, alle Fragen sind geklärt. Eine wahrlich spannende Trilogie mit einer noch sehr unverbrauchten Idee. Somit erhält auch der Finalband Soul Beach Salziger Tod von mir 4 von 5 möglichen

schwarzen Katzen.

Kurzbeschreibung Alice Forster wird verfolgt und sie frchtet, dass der Mrder ihrer Schwester Meggie nun auch hinter ihr her ist. Nur am Soul Beach - dem Strandparadies, an dem sie ihre toten Freunde treffen kann - fhlt sich Alice noch sicher. Aber Soul Beach existiert nur als Website im Internet. Er ist nichts anderes als ein virtueller Wartesaal fr die Ewigkeit. Und Alice muss unbedingt herausfinden, wer Meggie umgebracht hat, damit ihre Schwester den Strand endlich verlassen kann. Dann gibt es pltzlich rger im Paradies. Dunkle Wolken ziehen auf, ein Sturm braut sich zusammen. Wird ein Tsunami Soul Beach zerstreuen? Das Jenseits ist ein Strand und soziale Netzwerke wie Facebook gibt es auch fr Tote. Kate Harrison erzht eine Geschichte von Tod und Erlsung und macht daraus einen brandaktuellen Mystery-Thriller. "Salziger Tod" ist der letzte Band der Soul Beach-Trilogie.

Kurzbeschreibung Alice Forster wird verfolgt und sie frchtet, dass der Mrder ihrer Schwester Meggie nun auch hinter ihr her ist. Nur am Soul Beach - dem Strandparadies, an dem sie ihre toten Freunde treffen kann - fhlt sich Alice noch sicher. Aber Soul Beach existiert nur als Website im Internet. Er ist nichts anderes als ein virtueller Wartesaal fr die Ewigkeit. Und Alice muss unbedingt herausfinden, wer Meggie umgebracht hat, damit ihre Schwester den Strand endlich verlassen kann. Dann gibt es pltzlich rger im Paradies. Dunkle Wolken ziehen auf, ein Sturm braut sich zusammen. Wird ein Tsunami Soul Beach zerstreuen? Das Jenseits ist ein Strand und soziale Netzwerke wie Facebook gibt es auch fr Tote. Kate Harrison erzht eine Geschichte von Tod und Erlsung und macht daraus einen brandaktuellen Mystery-Thriller. "Salziger Tod" ist der letzte Band der Soul Beach-Trilogie.